

E
1585

E. FAMILIE
E. FRAU / MANN

Margret Bürgisser

*Wie Du mir,
so ich Dir ...*

**Bedingungen und Grenzen
egalitärer Rollenteilung
in der Familie**

B 8.4 98
Soziologisches Institut
der Universität Zürich
149 29 23

Verlag Rüegger

Inhaltsverzeichnis

TEIL I:

Einleitende Informationen zur egalitären Rollenteilung

1	Einleitung	13
2	Problembeschreibung	15
3	Überblick über den neueren Forschungsstand	19
4	Empirische Daten über Schweizer Paare mit egalitärer Rollenteilung	25
4.1	Zur Definition des Begriffs «egalitäre Rollenteilung»	25
4.2	Projektanlage	27
4.3	Methodisches Vorgehen	28
4.4	Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse	30
5	Exkurs: Zur Verteilung von teilzeitarbeitenden Elternpaaren in der schweizerischen Gesellschaft	39

TEIL II:

Diskussion des egalitären Rollenmodells auf dem Hintergrund ausgewählter Theorien und empirischer Materialien

	<i>Wer die Wahl hat, hat die Qual ...</i>	
6	Zur (Un)Vereinbarkeit von Familie und Beruf	41
6.1	Historischer Rückblick auf die Entwicklung von Erwerbs- und Familienarbeit	42
6.2	Familienwelt und Arbeitswelt – zur Komplementarität zweier Lebensbereiche	45
6.3	Von der «Hausfrau» zur «Berufsfrau»	47
6.4	Erwerbstätigkeit von Frauen heute	49
6.5	Zum Zusammenhang von Erwerbstätigkeit und Einkommen bei Frauen	50
6.6	Frauenerwerbsarbeit und innerfamiliäre Arbeitsteilung	52
6.7	Erwerbsmodelle für Frauen – Ideal und Wirklichkeit	53
6.8	Erwerbsmotivation und Erwerbswahrscheinlichkeit von Frauen und Müttern	55
6.9	Einschätzung künftiger Entwicklungen	57

	<i>De Föifer und s'Weggli ...</i>	
7	Beruf und Familie – Doppelbelastung oder Bereicherung?	60
	7.1 Rollentheoretische Grundlagen	60
	7.2 Kritik an den Aussagen des «Knappheits»-Ansatzes	63
	7.3 Rollentheoretische Studien aus den USA	64
	7.4 Rollentheoretische Überlegungen zur Situation von Paaren mit egalitärer Rollenteilung	67
	<i>Eltern werden ist nicht schwer ...</i>	
8	Elternschaft in einer sich wandelnden Gesellschaft	72
	8.1 Von der «bürgerlichen» Familie zum Pluralismus der Lebensformen	72
	8.2 Zum Stellenwert der Elternschaft in der modernen Gesellschaft	74
	8.3 Der Kinderwunsch von Männern und Frauen	77
	8.4 Kinderlose Paare und Frauen	80
	8.5 Elternpaare mit egalitärer Rollenteilung	81
	<i>«Neue» Väter, «neue» Mütter ...</i>	
9	Zum Wandel der Vater- und der Mutterrolle	85
	9.1 Die «neuen» Väter	85
	9.2 Männer und partnerschaftliche Rollenteilung	88
	9.3 Das Engagement der Väter in der Kinderbetreuung	92
	9.4 Auswirkungen einer verstärkten Vaterpräsenz	93
	9.5 Ausblick auf künftige Entwicklungen	95
	9.6 Exkurs: Bedingungen und Grenzen väterlichen Engagements am Beispiel Schwedens	96
	9.7 Zum Wandel von Mutterrolle und Mutterschaft	99
	9.8 Mutterrolle – Ideal und Wirklichkeit	103
	9.9 Mütter und Erwerbsarbeit	104
	9.10 Frauenerwerbstätigkeit und Fertilität	106

	<i>Arbeiten, um zu leben ...</i>	
10	Paare mit egalitärer Rollenteilung als Exponenten eines postmaterialistischen Lebensstils	109
	10.1 Die Wertwandelstheorien von INGLEHART und KLAGES	110
	10.2 Rollenteilende Männer als (Arbeits)Zeitpioniere	115
	10.3 Vollzeit- oder Teilzeitarbeit – ein ideologischer Grabenkrieg	118
	10.4 Teilzeitarbeit in Europa und in der Schweiz	119
	10.5 Vorteile und Nachteile der Teilzeitarbeit	121
	10.6 Teilzeitarbeit in Verbindung mit Familienarbeit	123
	10.7 Rahmenbedingungen und soziale Absicherung der Teilzeitarbeit	125
	10.8 Zur Wertorientierung von Paaren mit egalitärer Rollenteilung	126
	10.9 Paare mit egalitärer Rollenteilung und ihr Verhältnis zur Arbeit	130
	 <i>Freiheit, die ich meine ...</i>	
11	Autonomie und Abgrenzung in der egalitären Paarbeziehung	134
	11.1 Das Konzept der Individualisierung	134
	11.2 Individualisierung und Wandel des Geschlechterverhältnisses ..	136
	11.3 Autonomie und Abhängigkeit im Leben der Frauen	138
	11.4 Autonomie und Abhängigkeit im Leben der Männer	140
	11.5 Autonomie und Abgrenzung als zentrale Themen in der egalitären Partnerschaft	141
	11.6 Autonomie und Abgrenzungsbestrebungen bei Paaren mit egalitärer Rollenteilung	144
	• Zum Einfluss biographischer Erfahrungen	144
	• Autonomiebestrebungen der Frauen	146
	• Autonomieansprüche der Männer	147
	 <i>Ein Herz und eine Seele ...</i>	
12	Verbundenheit und Gemeinsamkeit in der egalitären Paarbeziehung	149
	12.1 Familien im Spannungsfeld zwischen «Gemeinschaft» und «Gesellschaft»	149
	12.2 Aspekte der Verbundenheit bei Paaren mit egalitärer Rollenteilung	153

Streiten verbindet ...

- 13 Machtverhältnisse in der egalitären Paarbeziehung 158
- 13.1 Ressourcen- und austauschtheoretische Grundlagen
der Machtdiskussion 158
- 13.2 Zur Konstituierung von Macht in der Paarbeziehung 161
- 13.3 Bedeutung der Erwerbsarbeit für die innerfamiliäre
Arbeits- und Machtverteilung 163
- 13.4 Einfluss des Lebenszyklus' auf die innerfamiliären
Machtverhältnisse 164
- 13.5 Exkurs: Statistische Hintergrundinformationen
zum Thema innerfamiliäre Arbeitsteilung 165
- 13.6 Theorien zum Zusammenhang von Hausarbeit
und Macht in der Paarbeziehung 171
- 13.7 Zum Macht(un)gleichgewicht in der egalitären
Paarbeziehung 174

Wenn zwei dasselbe tun ...

- 14 Kosten und Nutzen des egalitären Rollenmodells 179
- 14.1 Die mikroökonomische Haushalts- und Familientheorie
(«new home economics») 179
- 14.2 Mikroökonomische Theorie und innerfamiliäre
Arbeitsteilung 180
- 14.3 Kritik an der mikroökonomischen Theorie 183
- 14.4 Heirat, Scheidung und Fertilität im Lichte der
mikroökonomischen Theorie 184
- 14.5 Lohnt es sich für Schweizer Frauen,
einer Erwerbstätigkeit nachzugehen? 186
- 14.6 Der Beitrag der mikroökonomischen Theorie zum
Verständnis der egalitären Rollenteilung 189
- Egalitäre Rollenteilung als Mittel zur Pflege des
weiblichen Humankapitals 190
 - Bedeutung des Zivilstandes 192
 - Individuelle Motive und gesellschaftliche
Rahmenbedingungen 192
 - Zum Stellenwert von Kinderwunsch und
Kinderbetreuungszeit 193
- 14.7 Entscheidungsverhalten in Partnerschaften mit egalitärer
Rollenteilung 194
- 14.8 Die Kosten-Nutzen-Analyse von Paaren mit egalitärer
Rollenteilung 196

	<i>Und wenn ich's recht bedenke ...</i>	
15	Zusammenfassung	198
	• Partnerschaftliche Rollenteilung – Ideal und Wirklichkeit	199
	• Beruf und Familie – Doppelbelastung oder Bereicherung?	199
	• Paare mit egalitärer Rollenteilung – eine neue Form von Elternschaft	200
	• Paare mit egalitärer Rollenteilung als Exponenten eines postmaterialistischen Lebensstils	201
	• Zum Stellenwert von Autonomie und Abgrenzung in der egalitären Paarbeziehung	202
	• Aspekte der Verbundenheit und Gemeinsamkeit in der egalitären Paarbeziehung	203
	• Zur Machtverteilung in der egalitären Paarbeziehung	205
	• Kosten und Nutzen des egalitären Rollenmodells	207

Anhang:

A1:	Exkurs: Statistische Hintergrundinformationen zur Erwerbsarbeit von Männern und Frauen in der Schweiz	209
A2:	Verweise auf weitere Studien zur partnerschaftlichen Rollenteilung ..	214
	• Teilzeitarbeitende Männer und Hausmänner (STRÜMPEL et. al. 1988)	214
	• Das Modell der «geteilten Elternschaft» (HESS-DIEBÄCKER/STEIN-HILBERS et. al. 1989)	216
	• Das Modell der «symmetrischen Elternschaft» (RUDIN/GIOSSI 1990)	220
	• Väter zwischen Rollennorm und neuer Lebensform (DECURTINS 1992)	222
A3:	Literaturverzeichnis	225